

GEMEINDE-INFORMATION

Oktober 2015

Es wird nie mehr gut!

Die Psychologin sagt, die Frau müsse sich selbst verzeihen. Aber die Frau weiß nicht, wie das geht. Sie kennt keinen Gott, den sie um Vergebung bitten könnte. (Auszug aus der FAZ)

Wer hilft dann? Psychiater – Seelsorger? Die aktuellste und brennendste Frage unserer Zeit. Wohin mit meiner Schuld, wo kann ich von meinen Sünden befreit werden?

Sei mir gnädig, o Gott, nach deiner Güte! Nach der Größe deiner Erbarmungen tilge meine Übertretungen! Wasche mich völlig von meiner Ungerechtigkeit, und reinige mich von meiner Sünde! Denn ich kenne meine Übertretungen, und meine Sünde ist beständig vor mir. (Die Bibel – Psalm 51,1-3)

Hier schreit ein Mensch zu der einzigen richtigen Person, die helfen kann. Ich sage das bewusst in dieser Absolutheit. Menschen können begleiten, Persönliches können wir vergeben, aber zu vieles bleibt auf der Strecke, wo ich nicht mehr weiß wohin, zu wem. Wer kann vergeben? Vergangenheit heilen? Wer kann mich befreien, wer mich erlösen von all dem was Herz, Seele und Geist erdrückt?

Sünde ist ein Unwort in unserer Gesellschaft geworden. Doch überall ist von der Not des Menschen zu hören. Traumatisiert die Einen von dem Leid das sie erleben, ohne Frieden die Anderen, die Leid und Schuld verursachten.

Hier, bei Seinem Sohn, gibt es die Heilung und Befreiung. Wie macht Gott uns dies auch in Seinem Wort so wunderbar erkennbar. So wunderbar, wie Seine Rettung von Golgatha, so genial ist Sein Wort, das uns Gottes Handeln so liebevoll und doch auch so gewaltig vor Augen stellt.

Als der Mensch sündigte (aus dem Hebräischen: „das Ziel verfehlte“), da wurde die Sünde beständiger Teil des Menschen. Gott aber gab den Mensch nicht auf. Gott wollte eine Sühne für die Sünde erwirken. Im Hebräischen ist die Sünde und das Sündopfer das gleiche Wort. Wir verstehen, dass das Sündopfer (Zahlungsmittel) die Sühnung für die Sünde ist. Also, die Sünde für die Sünde geopfert (getötet und vernichtet) wird. Wie kann das geschehen, ohne dass der Mensch letztlich doch mit dem Leben bezahlt?

Die Bibel sagt eindeutig: „der Sünde Lohn ist der Tod“ (Römer 6,23)

So ist auch im AT der rettende Aspekt des Heils und Befreiung von Anfang an der Glaube im Gehorsam auf Gottes Gebot (Wort) gewesen. Wer glaubte, bekannte seine Sünde und opferte mit dem Herzen, so dass Gott sein Opfer ansah als stellvertretend für den Sünder getötet und vernichtet.

Aber schon die Glaubensväter wussten, dass die Opfertiere nicht die Sünder retten konnten. Die Deckung war unzureichend, sie entsprach nicht dem Bild des Menschen in seiner Ganzheit, im Ebenbilde Gottes. Weit über dem Tier war die Erschaffung des Menschen in „Seinem Bild“.

Gott hatte jedoch das rechte und vollkommene Opfer, seinen Sohn, Jesus Christus, Gott von Ewigkeit her, schon im Anfang erwählt und bestimmt. Er ließ IHN Mensch werden, der in Vollkommenheit und ohne alle Sünde auf Erden lebte. So konnte Er Träger der Sünde werden, ohne Sünder zu sein. Eine Sünde, d.h. ein einziger unguter Gedanke, und der Herr Jesus hätte für Seine Sünde sterben müssen. Doch, Er war ohne Sünde!

Verurteilt, geschlagen, getötet, begraben, so bekennen wir, dass Gott, der Vater, die Sünde gerichtet hat an Seinem Sohn. Dem Sündlosen! Die Sünde der ganzen Welt!

Nun bedarf es keines Opfers mehr. Wer zu dem Herrn Jesus kommt und diesem Herrn seine Sünden bekennt, der verweist bei Gott, dem Richter, auf das vollkommene Sünd- und Sühneopfer Seines Sohnes Jesus. Den hat Er ja auferstehen lassen, damit wir für immer gerechtfertigt leben können ohne den Tod, den der Herr Jesus ja für uns erlitten hat.

Die Sünde ist vollkommen zugedeckt, da ist kein Fleckchen mehr, alles zugedeckt durch das vollkommene Opfer, so dass Paulus sagen kann, dass wir ohne Runzel und Flecken vor Gott stehen dürfen, wenn wir in die Ewigkeit gerufen werden (Eph. 5,27).

Es wird doch für immer alles gut (Rö.8,1: So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind), wenn wir zu dem Herrn Jesus Christus kommen. Die Sünde kann vergeben werden, die Deckung für die Sünde ist allumfassend, für alle die im Glauben zu dem Heiland der Welt, Jesus Christus, kommen.

Wir dürfen diese gute Nachricht weitersagen mit Mund und Händen und Füßen!

Regelmäßige Veranstaltungen

MO 16:00 Uhr Frauenstunde (12. und 26. Oktober)

DI 16:30 Uhr Kinderstunde
18:00 Uhr Frauen-Gebetstreffen

DO 17:00 Uhr Jungschar
20:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

FR 20:00 Uhr Jugend

Gottesdienste

So, 4. Oktober	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Michael Seel
So, 11. Oktober	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Nino Rosta
So, 18. Oktober	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Willi Buchwald
So, 25. Oktober	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Willi Unger

Aktuelles

Hochzeit von Samuel Mehrbrodt und Erika Ziegler am **24. Oktober 2015, 11:00 Uhr** in der ev. Kirche in 34576 Homberg-Efze (OT Holzhausen), Berliner Straße.